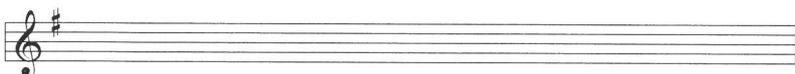


1.a) Sie hören eine einstimmige Tonfolge, bestehend aus 6 verschiedenen Tönen, in **B-Dur**.
Notieren Sie die Tonhöhen (ohne Rhythmus)!



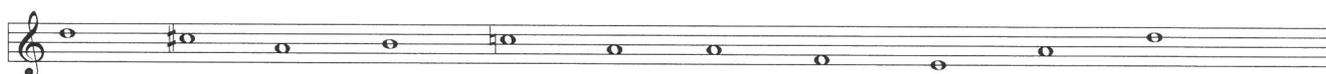
1.b) die gleiche Aufgabe in **e-moll**



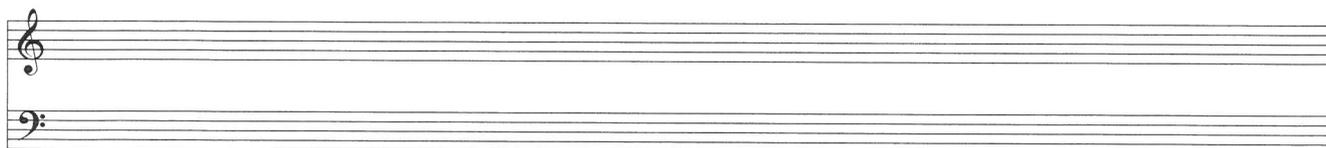
2. Notieren Sie auf untenstehenden Linien die folgenden rhythmischen Modelle!
Sie haben eine Länge von jeweils 3 Takten! Sie hören einen ganzen Takt als Metronomvorgabe.
a) im 4/4- Takt
b) im 6/8- Takt



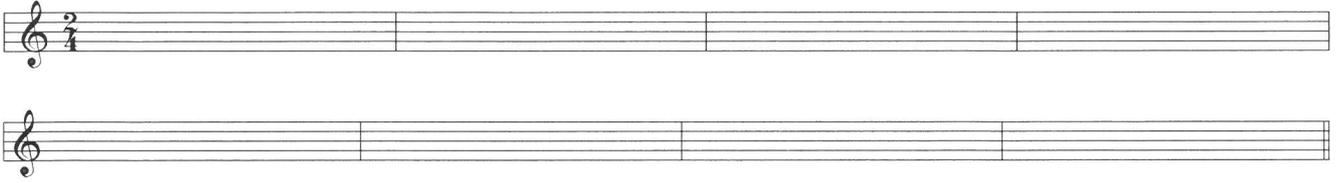
3. Sie hören nun eine Intervallreihe, deren obere Töne gegeben sind.
Ergänzen Sie die unteren Töne !



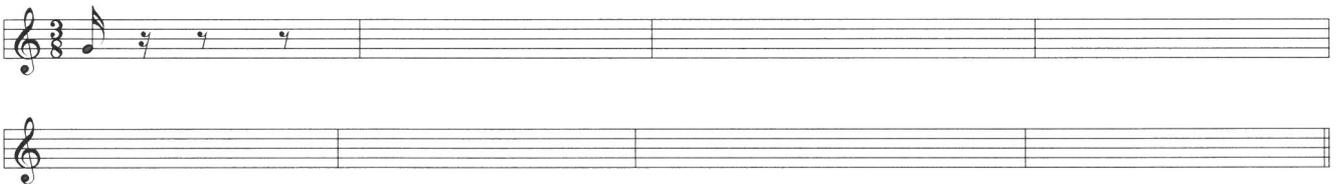
4. Sie hören nun 6 Akkorde von immer demselben Baßton aus.
Es können Dur- und moll-Dreiklänge sowie übermäßige und verminderte Dreiklänge
und ihre Umkehrungen vorkommen. Ergänzen Sie den gegebenen Baßton!



5. Es wird Ihnen nun eine einstimmige Melodie aus dem dur-moll-tonalen Bereich in **G-Dur** vorgespielt.
 Sie hören die Melodie zuerst einmal ganz, dann abschnittsweise (nach Ansage) und zum Schluß noch einmal ganz.
 Die Tonart wird durch eine Kadenz angegeben, der Takt angesagt.
 Notieren Sie das Gehörte auf nachfolgende Notenzeilen !



6. Sie hören nun eine einstimmige tonal nicht gebundene Melodie.
 Der Takt, der Anfangston und sein rhythmischer Wert werden gegeben.
 Der Ablauf entspricht ansonsten Aufgabe 5 .



7. Sie hören nun den Beginn eines Klavierstücks. Er hat die Länge von 8 Takten.
 a) Bestimmen Sie das Tongeschlecht!

.....

- b) Bestimmen Sie das Metrum! Der erste rhythmische Wert ist eine punktierte Achtel.
 Auf welcher Zählzeit beginnt das Stück?

.....

- c) Wieviele Stimmen können Sie erkennen? Bezeichnen Sie die Satzstruktur!

.....

- d) Gliedern Sie die 8 Takte (z.B. 3+3+2)! Wie nennt man die Schlußbildungen der einzelnen Teile ?

.....

- e) Skizzieren Sie den harmonischen Verlauf im Groben !

.....

1.a) Sie hören eine einstimmige Tonfolge, bestehend aus 6 verschiedenen Tönen, in B-Dur.
Notieren Sie die Tonhöhen (ohne Rhythmus)!



1.b) die gleiche Aufgabe in e-moll



2. Notieren Sie auf untenstehenden Linien die folgenden rhythmischen Modelle!

Sie haben eine Länge von jeweils 3 Takten! Sie hören einen ganzen Takt als Metronomvorgabe.

a) im 4/4- Takt

b) im 6/8- Takt



3. Sie hören nun eine Intervallreihe, deren obere Töne gegeben sind.
Ergänzen Sie die unteren Töne !



4. Sie hören nun 6 Akkorde von immer demselben Baßton aus.

Es können Dur- und moll-Dreiklänge sowie übermäßige und verminderte Dreiklänge und ihre Umkehrungen vorkommen. Ergänzen Sie den gegebenen Baßton!



5. Es wird Ihnen nun eine einstimmige Melodie aus dem dur-moll-tonalen Bereich in *G-Dur* vorgespielt.
 Sie hören die Melodie zuerst einmal ganz, dann abschnittsweise (nach Ansage) und zum Schluß noch einmal ganz.
 Die Tonart wird durch eine Kadenz angegeben, der Takt angesagt.
 Notieren Sie das Gehörte auf nachfolgende Notenzeilen !

6. Sie hören nun eine einstimmige tonal nicht gebundene Melodie.
 Der Takt, der Anfangston und sein rhythmischer Wert werden gegeben.
 Der Ablauf entspricht ansonsten Aufgabe 5 .

7. Sie hören nun den Beginn eines Klavierstücks. Er hat die Länge von 8 Takten.
 a) Bestimmen Sie das Tongeschlecht!

Dur

- b) Bestimmen Sie das Metrum! Der erste rhythmische Wert ist eine punktierte Achtel.
 Auf welcher Zählzeit beginnt das Stück?

3/4-Takt, Beginn auf der 3. Zählzeit

- c) Wieviele Stimmen können Sie erkennen? Bezeichnen Sie die Satzstruktur!

2-stimmig, ab Takt 4 auch 3-stimmig

- d) Gliedern Sie die 8 Takte (z.B. 3+3+2)! Wie nennt man die Schlußbildungen der einzelnen Teile ?

4+4 Takte, Halbschluß, Ganzschluß

- e) Skizzieren Sie den harmonischen Verlauf im Groben !

T.1-3 Tonika, in T.4 Dominante mit Vorhaltsbildung, T.5-7 Dominantseptakkord, T.8 Tonika mit Vorhalt

MENUETTO

Beethoven, Klaviersonate B-Dur, op.22, 3.Satz